

Bürgerinitiative für Wohnqualität in Dobin am See

- gegen ein XXL-Feriedorf am Kiefernweg -

c/o Martin Scriba
Uhlenhorst 1
19067 Dobin am See

E-Mail: bi-kiefernweg@web.de

Dobin am See 12.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schwarz,

Ihre Einladung zu einem Gespräch über „das Projekt“ am Kiefernweg zwischen dem Investor Skanlux für die vorgestellte Ferienhaussiedlung, den Gemeindevertretern und den Initiatoren der Bürgerinitiative am 21.01.2020 hat uns erreicht.

Terminlich würde uns das anberaumte Gespräch passen, „das Projekt“ ist uns jedoch bereits in seinen Grundzügen bekannt (450 Betten in 30 Ferienhäusern mit über 100.000 Übernachtungen/Jahr). Insoweit macht ein Gespräch nur Sinn, wenn Gesprächsgegenstand eine geänderte Konzeption für die Nutzung der Fläche am Kiefernweg ist. Dies setzt voraus, dass der Investor seinen Antrag beim Amt Crivitz zurückzieht. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns zwischenzeitlich wissen ließen, wann die Rücknahme des Antrags nachweislich erfolgt ist.

Aus Ihrer Einladung geht hervor, dass Sie im Nachgang zum Bürgerstammtisch vom 24.10.2019 Kontakt mit Skanlux aufgenommen haben.

Im Interesse einer weiteren Versachlichung der Debatte bitten wir Sie daher, uns den diesbezüglichen Schriftwechsel rechtzeitig vor der Bürgerversammlung am 21. November zur Verfügung zu stellen, da Sie in der letzten Gemeindevertreterversammlung angekündigt haben, dass am 21.11.2019 neben der Vorstellung des Ortsentwicklungskonzeptes auch Fragen des geplanten Investments am Kiefernweg thematisiert werden sollen.

Wie Sie wissen, können sich die Einwohner von Dobin am See grundsätzlich eine maßvolle touristische Entwicklung in unserer Gemeinde vorstellen. Auch die Gemeindevertretung hat diesem Punkt durch Beschluss vom 18.09.2019 zum Ortsentwicklungskonzept als Grundlage für das künftige Handeln zugestimmt.

Folgendes geben wir deshalb im Hinblick auf das zumutbare Maß der touristischen Entwicklung zu bedenken: Mecklenburg-Vorpommern ist ein Tourismusland. Durchschnittlich kommen auf jeden Einwohner des Landes ca. 19 Gäste-Übernachtungen pro Jahr. Gemessen am Landesdurchschnitt wären dies für Dobin am See bei 1942 Einwohnern (vgl. Ortsentwicklungskonzept vom September 2019) 36.898 Übernachtungen pro Jahr. Die derzeitigen Übernachtungszahlen von Dobin am See liegen schon heute signifikant darüber. **Für uns folgt daraus, dass eine maßvolle touristische Entwicklung nicht im Bau neuer Übernachtungskapazitäten liegen kann.**

Statt quantitativer Entwicklungen muss es um qualitative Verbesserungen der Angebote der bereits ansässigen Tourismuswirtschaft gehen. Aufgabe der Gemeinde wäre es, diesbezügliche Rahmenbedingungen mit zu befördern. Ob und wie dies mit dem Grundstück am Kiefernweg überhaupt möglich sein könnte (u.a. im Hinblick auf Naturschutzaspekte) müsste daher zunächst grundlegend geprüft werden. Gegebenenfalls sollte zudem überlegt werden, den inzwischen 15 Jahre alten Flächennutzungsplan aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Was Ihre persönliche Haltung als Bürgermeister zum „Projekt“ betrifft, erinnern wir freundlich an Ihr Wahlversprechen. Zur touristischen Entwicklung führten Sie aus: „Bestandswahrung unter Berücksichtigung vorhandener Bebauung und der Bevölkerungsinteressen.“

Dürfen wir davon ausgehen, dass Sie sich auch heute noch daran gebunden wissen? Wir werden Ihr Abstimmungsverhalten im Gemeinderat daran messen.

Mit freundlichen Grüßen
die Initiatoren der Bürgerinitiative

Wolfgang und Martina Beeskow,
Peter und Angelika Böhrens,
Klaus und Kerstin Daum,
Hendrik Freund,
Friedhelm Köster und Gesa Jürgens-Köster,
Lutz Neumeister,
Torsten Ottemann,
Charlotte Schelten-Peterssen,
Martin und Maria Scriba